

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Jörn Felbier
Ausschussmitglied Byrte Janßen
Ausschussmitglied Jasmin Tegge

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Björn Heinisch
Ausschussvorsitzender Howard Jacques

Mitglied Gruppe UWG/Grüne

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Stefan Becker
Ausschussmitglied Katja Breuer

von der Verwaltung

Jens Stoffers
Jens Müll
Gerd-Dieter Mönck
Ulrich Dierkes
Ellen Seehausen
Dagmar Rieken

Erster Stadtrat
Referatsleiter 4
Fachbereichsleiter Personalservice
Fachbereichsleiter SDW
Gleichstellungsbeauftragte
Protokollführerin

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal, Datenverarbeitung und Gleichstellungsfragen vom 29.02.2016

4 Vorlagen an den Rat

Angelegenheiten von Beamten

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 4.1 | Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis - Andreas Ohrenberg | 105/2016 |
| 4.2 | Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis - Horst Rother | 106/2016 |
| 4.3 | Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis - Alexander Gabriel | 113/2016 |

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

Ausnahmen vom Einstellungsstopp

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 5.1 | Einstellung von 2 SozialarbeiterInnen für den Bereich Straßensozialarbeit | 112/2016 |
| 5.2 | Unbefristete Einstellung eines Informatikers / einer Informatikerin | 115/2016 |

6 Mitteilungen und Anfragen

- | | |
|-----|--|
| 6.1 | LOB - Leistungsorientierte Bezahlung |
| 6.2 | Beschlussvorlage 122/2016 - Lieferung und Leistung von 300 PC-Systemen |

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Jacques eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Danach erinnerte **Herr Jacques** an den verstorbenen Herrn Stolle mit einer Gedenkminute.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal, Datenverarbeitung und Gleichstellungsfragen vom 29.02.2016

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.02.2016 wurde bei zwei Stimmenthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

4 **Vorlagen an den Rat**

Angelegenheiten von Beamten

4.1 Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis - Andreas Ohrenberg **105/2016**

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Felbier bat um eine kurze Erklärung hinsichtlich der Gründe für das Ausscheiden des Herrn Ohrenberg. **Herr Mönck** verlas Ausschnitte eines Schreibens von Herrn Ohrenberg, in dem er die Gründe seines Rücktritts erläuterte. **Herr Felbier** unterstrich, wie lange Herr Ohrenberg engagiert bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig sei und dass er den Aufbau der Jugendfeuerwehr mit vorangetrieben habe. Die Ausschussmitglieder bekundeten ihren Dank und Respekt und nahmen dankbar zur Kenntnis, dass Herr Ohrenberg auch ohne Führungstätigkeiten weiterhin der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung stünde.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Fedderwarden, Herr Andreas Ohrenberg, wird mit Ablauf vom 30.04.2016 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zur Stadt Wilhelmshaven entlassen.

4.2 Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis - Horst Rother **106/2016**

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Der bisherige Stellvertretende Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Fedderwarden Herr Horst Rother, wird gem. § 20 Niedersächsisches Brandschutzgesetz mit

Wirkung vom 01.05.2016 bis zum 30.04.2022 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Fedderwarden im Ehrenbeamtenverhältnis berufen. Gleichzeitig wird Herr Rother als Stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Fedderwarden aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zur Stadt Wilhelmshaven entlassen.

4.3 Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis - Alexander Gabriel

113/2016

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Herr Alexander Gabriel wird gem. § 20 Niedersächsisches Brandschutzgesetz mit Wirkung vom 01.05.2016 bis zum 30.04.2022 zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Rüstringen im Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

5 **Vorlagen an den Verwaltungsausschuss**

Ausnahmen vom Einstellungsstopp

5.1 Einstellung von 2 SozialarbeiterInnen für den Bereich
Straßensozialarbeit

112/2016

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Auf Nachfrage von **Herrn Jacques** gab **Herr Mönck** Hintergrundinformationen, warum die zwei Stellen „Straßensozialarbeit“ erneut vakant seien. Die beiden weiblichen Mitarbeiterinnen der Teams Streetwork Stadtnorden und Stadtsüden haben auf interne Stellen gewechselt. Die Ausschussmitglieder diskutierten das bislang bewährte Konzept, jedes Team mit einer weiblichen und einer männlichen Kraft zu besetzen. Abschließend bekundeten die Ausschussmitglieder die Notwendigkeit der Besetzung dieser Stellen.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt werden 2 SozialarbeiterInnen unbefristet nach Entgeltgruppe S 12 TVöD in Vollzeit für die Straßensozialarbeit eingestellt.

5.2 Unbefristete Einstellung eines Informatikers / einer Informatikerin

115/2016

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Dierkes gab weitere Informationen zu dieser Stelle, die bereits seit drei Jahren unbesetzt sei. Man habe versucht, die Arbeit aufzugliedern und auf die anderen MitarbeiterInnen zu verteilen. Er führte aus, wie viele Projekte in der letzten Zeit nicht verwirklicht werden konnten. Die Entwicklung der Informationstechnik würde immer schneller voranschreiten, es gäbe neue Anforderungen an die Dienstleister, und die Datensicherheit habe oberste Priorität. Themen wie E-Government und Dokumentenmanagement seien neue Herausforderungen, denen man sich stellen müsse.

Die Ausschussmitglieder debattierten ausgiebig über den Stelleninhalt und das Anforderungsprofil dieser Stelle.

Beschluss: **- einstimmig zugestimmt -**

Für die Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven (SDW) wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein/e InformatikerIn unbefristet in Vollzeit eingestellt.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 LOB - Leistungsorientierte Bezahlung

Herr Stoffers informierte die Ausschussmitglieder über die klare Aussage des Personalrates hinsichtlich der „leistungsorientierten Bezahlung“. Nach dem Versuch, gemeinsam mit dem Personalrat ein interessantes Seminarangebot hinsichtlich LOB anzunehmen, erhielt er ein Ablehnungsschreiben, in dem sich der Personalrat davon distanzierte und seine Gründe mitteilte. **Herr Stoffers** verlas dieses Schriftstück.

Der Personalrat sei nur zu Gesprächen bereit, wenn ein gleichmäßiges Verteilen der Leistungen an die MitarbeiterInnen ermöglicht werden würde. Dieses sei gesetzlich jedoch nicht zulässig, führte Herr Stoffers aus. Hier gäbe es verschiedene rechtlich gleichlautende Urteile. Für die Erarbeitung einer Dienstvereinbarung „LOB“ stehe der Personalrat nicht zur Verfügung.

Herr Mönck unterstrich nochmals, dass eine vernünftige Umsetzung dieses Systems sicherlich viel Aufwand bedeute. Jedoch konnten bislang viele Kommunen diese Aufgabe zum Wohle ihrer MitarbeiterInnen lösen. Auf Nachfrage von **Herrn Felbier** erklärte **Herr Mönck**, dass es keine Aussage darüber gäbe, ob das Geld verfalle oder nicht, wenn es zu einer Entfernung des entsprechenden Paragraphen im TVöD kommen sollte (dies wurde bereits 2011 durch Verdi gefordert).

Es gäbe für die Umsetzung „Leistungsorientierte Bezahlung“ bereits verschiedene

Mustersysteme. **Herr Stoffers** legte dar, dass das Ganze jedoch nur Sinn mache, wenn beide Parteien sich auf ein System einigen würden. Zurzeit sei es so, führte **Herr Mönck** aus, dass ungefähr $\frac{1}{4}$ der Gelder per „Gießkannenprinzip“ an die Tarifbeschäftigten ausgezahlt werden würde. $\frac{3}{4}$ der Beträge, bereits über 2 Mio €, sei in die Rückstellung geflossen. Solange keine eigene Dienstvereinbarung geschlossen würde, sei diese Regelung vorschriftsmäßig.

Herr Felbier unterstrich abschließend, dass seiner Meinung nach hier keine gerechte Politik betrieben werden würde. Er bat, den Personalrat in eine der nächsten Sitzungen zu diesem Thema einzuladen. Vorhandene Mustervorschläge von Dienstvereinbarungen sollten den Ausschussmitgliedern vorab übersandt werden, damit eine Vorbereitung auf dieses Thema erfolgen könne. Hier würden Möglichkeiten verschenkt, MitarbeiterInnen zu motivieren und Leistungen zu fördern.

Die Ausschussmitglieder diskutierten darüber, wie der weitere Weg aussehen könne und welche Aufgabe und Möglichkeiten der Ausschuss in dieser Angelegenheit habe.

Herr Stoffers schlug vor, die Situation vom Kommunalen Arbeitsgeberverband beurteilen zu lassen.

Herr Jacques führte abschließend aus, dass der Ausschuss zunächst die Prüfung durch den KAV abwarten solle. Mit diesen Ergebnissen könne man dann entscheiden, ob der Ausschuss den Personalrat zu einem Gespräch bitten wolle. Die Mitglieder stimmten diesem Vorschlag zu.

6.2 Beschlussvorlage 122/2016 - Lieferung und Leistung von 300 PC-Systemen

Herr Stoffers informierte den Ausschuss, dass das Ausschreibungsverfahren der Anschaffung von 300 PC-Systemen abgeschlossen und ausgewertet worden sei. Die entsprechende Vorlage würde die Verwaltung direkt in den VA geben, da die Beschaffung schnell umgesetzt werden solle. Aus Fristgründen war es leider nicht möglich, diese Vorlage vorab im PDG zu beraten. Die Notwendigkeit der Beschaffung war jedoch bereits am 29.02.2016 im PDG beraten worden.

Die Ausschussmitglieder nahmen zustimmend Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 12:15 Uhr

gez.

Jens Stoffers
Erster Stadtrat

gez.

Howard Jacques
Ausschussvorsitzender

gez.

Dagmar Rieken
Protokollführerin